

Arbeitstagung des Bayerischen Musikrats 2011

Beruf Musik

Marktoberdorfer Thesen zu Musikberufen und -ausbildung

Die Basis für die Zukunft der Musikberufe ist die durchgängige und qualifizierte musikalische Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch bestmöglich qualifizierte Lehrkräfte. Die aktuellen Veränderungen an den Musikhochschulen und in vielen Musikberufen erfordern außerdem neue inhaltliche (und womöglich auch personelle) Ausrichtungen der Ausbildung.

Dazu fordert der Bayerische Musikrat:

1. Musikalische Bildung in Kindergarten und Schule

- Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche von Anfang an und Sicherstellung eines nachhaltigen Angebots an Musikunterricht durch bestmöglich qualifizierte Lehrkräfte
- Verpflichtender zweistündiger Musikunterricht an den Fachakademien für Sozialpädagogik während der gesamten Ausbildung
- Flächendeckender Ausbau der Musikschulen in Bayern
- Stärkung des Studiengangs Elementare Musikpädagogik an den bayerischen Musikhochschulen
- Sicherung einer qualifizierten musikpraktischen Ausbildung für alle Lehramtsstudierenden mit Musikfach an den bayerischen Universitäten
- Systematischer Ausbau qualifizierter Fort- und Weiterbildung von Musiklehrern

2. Musik auf dem Weg in den Beruf

- Umsetzung und Ausbau der Studienreform und Ausbau des 3. Zyklus an den bayerischen Musikhochschulen
- Rahmenbedingungen für einen frühzeitigen und kontinuierlichen Kontakt der Studierenden zum Berufsalltag mit Angeboten u.a. zu Berufskunde, Kommunikation, Selbstmarketing und Medienkompetenz
- Förderung der künstlerischen Spitzenbegabungen im Bereich der vorhochschulischen Ausbildung
- Stärkung und Ausbau der Berufsfachschulen für Musik in Bayern in der Verbindung von Studienvorbereitung und Ensembleleiterausbildung sowie Aufbau

einer Fachrichtung „Musik“ in Kooperation der Beruflichen Oberschule Bayern mit den Berufsfachschulen für Musik mit dem Ziel einer Fachhochschulreife, einer fachgebundenen Hochschulreife und einer allgemeinen Hochschulreife.

3. Musik in der beruflichen Wirklichkeit

- Einrichtung von Koordinierungs- und Beratungsstellen für integrierte Ausbildungsangebote
- Schaffung neuer Möglichkeiten zusätzlicher beruflicher Qualifikationen im Rahmen der bestehenden Ausbildungs- und Weiterbildungsstrukturen für die Bereiche
 - Erwachsenen- und Seniorenbildung (Geragogik)
 - Musizieren in der Großgruppe
 - Musik in der Ganztagsbetreuung
 - Leitung von Ensembles im Laienbereich
- Ausbau des Aufbaujahres an den bayerischen Berufsfachschulen für Musik für praxisnahe Zusatzqualifikationen in den oben genannten Bereichen sowie in der Weiterbildung musikpädagogischer Berufsgruppen
- Vernetzung der bayerischen Musikakademien im allgemeinen Musikleben mit dem Ziel eines verstärkten Seminarangebots für die genannten Bereiche
- Einrichtung von interdisziplinären und zeitlich befristeten Lehrstühlen an den Musikhochschulen mit dem Ziel, auch außerhalb der Kernfächer liegende Kompetenzen zu erwerben.

München, im Juli 2011